

## **Tersteegen, Gerhard: Wer seinen Kopf erfüllt zu sehr (1733)**

- 1    Wer seinen Kopf erfüllt zu sehr,
- 2    Dem bleibt sein Herze dürr und leer;
- 3    Ein stiller Geist erkennt die Wahrheit,
- 4    Viel Bilder hindern seine Klarheit.

(Textopus: Wer seinen Kopf erfüllt zu sehr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58900>)